

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2015/1714-452
Federführend: 452 SG Schulverwaltung und Sport		Status:	öffentlich
Beteiligt: 23 Immobilienmanagement 45 Kulturrat Referat 4		Aktenzeichen: Datum: Referent:	25.06.2015 Dr. Lange Christian
Akustik in Klassenzimmern			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.07.2015	Kultursenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Wie im Antrag der GAL-Stadtratsfraktion vom 26. Januar 2015 richtig dargestellt, hat die Stadt Bamberg im April und August 2014 Akustikmessungen in Bamberger Schulhäusern durchführen lassen.

1. Diese Messungen wurden an allen Bamberger Schulen, auch den Gymnasien - einzige Ausnahme, das Clavius-Gymnasium, aufgrund der derzeit stattfindenden Generalsanierung - durchgeführt. Die Klassenräume wurden mit den Schulleitern und Schulhausmeistern ausgewählt. Dabei wurde Wert darauf gelegt, die Räume zu messen, welche von den Verantwortlichen als problematisch empfunden werden.
2. In fast allen Schulen hallen die gemessenen Räume zu stark nach: Laut der durchführenden Firma sind sich hier alle Schulen „sehr ähnlich“. Es gibt keine Schule, in der Nachhallzeiten – im Vergleich zu anderen Schulen – besonders auffällig oder schlimm wären, so dass man sagen könnte, die Schule XY wäre die Schule mit dem größten Problem. Lediglich bei der Domschule und im Schulhaus Bug der Grundschule Bamberg-Kaulberg, sind „keine weiteren Maßnahmen erforderlich“. In der Domschule wurde jedoch festgestellt, dass die Umgebungsgeräusche von außen (Verkehrslärm) durch die Fenster dringen und störend wirken.
3. Gemäß der vorliegenden Messprotokolle müssten, um die Sollwerte zu erreichen, Absorber in die Schulräume eingebracht werden und dies, idealer Weise an der Decke oder Rückwand. Die vorgeschlagene Absorberfläche betragen zwischen 7,21 m² (50 m³-Raum im Schulhaus Wildensorg), über 20,42 m² (197 m³-Raum in Hugo-von-Trimberg-Schule) bis zu 42,17 m² (385m³-Raum in Rupprecht-Grundschule).
4. Konkreten Handlungsbedarf sehen wir aktuell dort, wo Kinder mit Hör- oder Sehproblemen eingeschult werden. Dem entsprechend wird vor jedem Schuljahresbeginn durch die Schulverwaltung eine Erfassung durchgeführt, an welchen Einrichtungen Schülerinnen und Schüler mit besonderen Anforderungen insbesondere an Beleuchtung und Akustik beschult werden müssen. Wir klären dann mit Schulleitung und Schulverwaltung ab, welche Maßnahmen im Einzelfall ergriffen werden können.
In diesem Schuljahr haben wir dies bereits in der Kunigundenschule mit zwei Kindern (hör- und seh-eingeschränkt) erfolgreich praktiziert.
5. Für das Schuljahr 2015/2016 ist derzeit (nach der aktuellen Umfrage) kein konkreter Bedarf in Einzelfällen erkennbar. Bei der Sanierung des Clavius-Gymnasiums und der Martinsschule wurden für die Klassenzimmer die entsprechenden Berechnungen zur Akustik durchgeführt und berücksichtigt. Weiterhin wird die Thematik "Akustik" in die erforderlichen Prüfungen bei Teilsanierungen von Schulhäusern mit einbezogen.

6. Hinsichtlich entstehender Kosten für Akustik-Maßnahmen ist eine Generalaussage nicht möglich, da die betreffenden Räume die unterschiedlichsten Voraussetzungen haben. Insoweit ist immer von Einzelfallregelungen auszugehen.

II. Beschlussvorschlag

1. Vom Sachstandsbericht der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
2. Die Anfrage der GAL-Stadtratsfraktion ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlagen:

Schreiben der GAL-Stadtratsfraktion vom 26. Januar 2015
Erfassungsbogen „Schüler mit Beeinträchtigung“ Stand Juni 2015

Verteiler:

Referat 2	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Amt 23	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Referat 4	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Amt 45	zur Kenntnis und zum Verbleib.
SG 452	(Beschlüsse)
SG 452	zur weiteren Veranlassung.
Amt 16	zur Kenntnis und zum Verbleib.
Personalvertretung, Frau Orf	zur Kenntnis und zum Verbleib.

GAL-Fraktionsbüro Grüner Markt 7 96047 Bamberg

Herrn Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Eingang Stadt Bamberg
Sekretariat OB
27. Jan. 2015

Bamberg, den 26. Januar 2015

Antrag auf Sachstandsbericht Akustik in Klassenzimmern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im letzten Sommer wurden in Bamberger Schulhäusern Akustikmessungen in Klassenräumen durchgeführt, um mögliche akustische Belastungen für Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler zu erkennen, die in akustisch ungünstigen Nachhallzeiten innerhalb der Klassenräume begründet liegen. Dem Vernehmen nach wurden dabei teils erheblich über den gesetzlich vorgegebenen Grenzwerten liegende Nachhallzeiten gemessen (vgl. a. DIN 18041 "Hörsamkeit in kleinen bis mittelgroßen Räumen"). Insbesondere für Klassenräume, die von Personen mit eingeschränktem Hörvermögen genutzt werden, in denen Kommunikation in einer Sprache stattfindet, die nicht als Muttersprache gelernt wurde (wie bspw. im Fremdsprachenunterricht) oder in der Personen kommunizieren, die Deutsch als Fremdsprache sprechen, sieht die Norm nochmals reduzierte Nachhallzeiten vor.

In Klassenzimmern, die diese Grenzwerte überschreiten, ist ein optimales Lernen der Schülerinnen und Schüler nicht gegeben. Außerdem führt ein dauerhaftes Ausgesetztsein der Lehrkräfte und der Schülerinnen und Schüler - diese verbringen jeden Tag mehrere Stunden in den Klassenräumen - zu gesundheitlichen Belastungen. Neben der Sorge um die Schülerinnen und Schüler ist es auch Teil der gesetzlichen Fürsorgepflicht des Arbeitgebers, dafür Sorge zu tragen, dass die Lehrkräfte an ihrem Arbeitsplatz nicht gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt sind.

Im Namen der GAL-Stadtratsfraktion stelle ich daher einen **Antrag auf Sachstandsbericht**, der die folgenden Fragen beantworten soll:

1. An welchen Schulen und in welchen Klassenräumen wurden die Messungen durchgeführt?
2. Welche Ergebnisse hinsichtlich der Nachhallzeiten ergaben sich für die einzelnen Räume?

3. Welchen Bedarf an lärmindernden Maßnahmen ergaben sich aus diesen Messungen, um die Arbeits- und Lernbedingungen in den Klassenräumen so zu verbessern, dass die vorgegebenen Grenzwerte eingehalten werden?
4. Welcher Handlungsbedarf wird seitens der Verwaltung für Maßnahmen zur akustischen Sanierung von Klassenräumen gesehen?
5. Welche Maßnahmen sind seitens der Stadt Bamberg konkret geplant, und in welchem Zeithorizont bewegen sich diese Planungen?
6. Welchen finanziellen Aufwand würde die Nachrüstung der betreffenden Räume mit sich bringen?

Darüber hinaus bitten wir ebenfalls zu berichten, inwiefern das Thema Akustik innerhalb von Klassenräumen im Zusammenhang mit dem geplanten und zu planenden Schulbauunterhalt eine Rolle spielt. Dies muss unseres Erachtens genauso ernst genommen werden wie bspw. Maßnahmen zum Brandschutz in den Schulgebäuden.

Mit herzlichem Dank für die Bearbeitung des Antrags verbleibe ich mit freundlichen Grüßen



Tobias Rausch

Schüler mit Beeinträchtigung

Schulen	Art der Beeinträchtigung
Grundschulen	
Domschule - Schulhaus Wildensorg	9 Schü. Kooperationskl. v. d. Bertold-Scharfenberg-Schule
Gangolfschule	1 Schüler Lernbehinderung; 1 Schüler Sprachbehinderung
Heidelsteigschule	6 Schüler sonderpäd. Förderbedarf LERNEN
Gaustadt	1 Schü. sehr starke Hörbehinderung; 1 Schü. starke Sehbehind.
Kaulbergschule - Schulhaus Bug	FEHLANZEIGE
Hainschule	FEHLANZEIGE
Kunigundenschule	1 Schüler hörbeeinträchtigt; 1 Schüler sehbeeinträchtigt
Luitpoldschule	2 Schüler sonderpäd. Förderbedarf LERNEN
Martinschule	1 Schü. sonderpäd. Fö.bedarf LERNEN; 1 Schü. beids. gehörlos
Rupprechtschule	1 Schüler Autismus
Trimbergschule	FEHLANZEIGE
Wunderburgschule	FEHLANZEIGE
Mittelschulen	
Erlöser-Mittelschule Bamberg	2 Schü. sonderpäd. Fö.bedarf LERNEN; 3 Schü. wg. soz. Entw.
Mittelschule Bamberg-Am Heidelsteig	58 Schü. sonderpäd. Fö.bedarf LERNEN/10 Schü. soz. Entw.
Mittelschule Bamberg-Gaustadt	FEHLANZEIGE
Hugo-von-Trimberg-Mittelschule Bamberg	FEHLANZEIGE
Realschule/Wirtschaftsschule	
Graf-Stauffenberg-Realschule	FEHLANZEIGE
Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule	1 Schüler mit Rollstuhl (offener Rücken)
Gymnasien	
Clavius-Gymnasium	3 Schüler Hörschädigung
Dientzenhofer-Gymnasium	3 Schü. Hörbehind.; 1 Schü. Sehbehind.; 1 Schü. Autismus
E.T.A. Hoffmann-Gymnasium	FEHLANZEIGE
Eichendorff-Gymnasium	2 Schülerinnen hörgeschädigt; 1 Schülerin sehgeschädigt
Franz-Ludwig-Gymnasium	1 Schüler Autismus
Kaiser-Heinrich-Gymnasium	FEHLANZEIGE
Fachoberschule	
Staatliche Fachoberschule	FEHLANZEIGE